

Naruto - Ein Bijuu in Menschengestalt

wenn Naruto zu einem Teufel wird...

Von bombenmeister

Kapitel 8: Die Gnadenfrist Konohas

(So, hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel^^ So langsam kommt die Sache in die heiße Phase, aber lest selbst)

Dosu rannte wieder. Dreck, verdammt!

Dem unüberhörben und schrecklichen Wutausbruch Uzumakis zu urteilen, war sein kleiner Mordversuch gründlich daneben gegangen. Und nun war der Otokage-Genin dem Tode geweiht, wenn er nicht schnell rennen konnte.

Verdammt, das war ein Riesenfehler gewesen! Hätte Dosu sich selbst unter Kontrolle gehabt, dann könnte er jetzt gemütlich zum Hokage spazieren und vieles über Orochimaru und dessen Pläne verraten. Doch der Junge hatte irgendwen für den Tod seiner Freunde bezahlen lassen müssen und dieses Schwein wäre genau der Richtige dafür gewesen.

Vedammt, bald müsste er doch aus diesem elenden Wald herauskommen, dann könnte Dosu den Prüfern, die ihn daran zu hindern versuchen würden, alles erzählen und Orochimaru würde nicht mehr verhindern können, dass das Wissen an den Hokage gelangte.

"Hab ich dich, du Scheißker!", rief plötzlich eine Stimme hinter ihm, Dosu wandte sich um und erblickte zu seinem Entsetzen Sakon, in erster Juin-Stufe. Verzweifelt beschleunigte der Genin. Noch schlimmer wäre es gewesen, wenn Naruto selbst ihn gefunden hätte, aber auch gegen diesen Gegner hatte er nicht die Spur einer Chance! Da war der Fluss des Todeswaldes! Eine reiße Strömung, die einen mit sich riss! Dosu kam die rettende Idee: Alles oder Nichts!

Mit diesem Gedanken sprang er über den breiten Fluss. Schon in der Luft bemerkte der Genin, dass er es schaffen würde. Geil ey!

Doch plötzlich sprang Sakon hinterher! Desaster!

"Stirb!", schrie Dosu und schleuderte seinem Verfolger Schallwellen entgegen, dass dieser das Gesicht vor Schmerz das Gesicht verzerrte, aber trotzdem immer näher kam.

"Du bist erledigt!", brüllte der Zweiköpfige und verpasste Dosu einen brutalen Schlag, sodass dieser voll ins Wasser fiel und weggerissen wurde. Nein, er musste kämpfen und Orochimaru alles heimzahlen! Doch dann verlor Dosu das Bewusstsein und sein Körper wurde fortgerissen...

"Ach Shit!", schnaubte Sakon verächtlich und hielt sich das schmerzende Ohr. "Dabei wollte ich mich noch ein Bisschen mit ihm amüsieren!"

"Dein Auftrag ist noch nicht zu Ende!", rief Ukon warnend. "Du musst ihn noch suchen und tot oder lebendig zu Uzumaki bringen. Außerdem brauchen wir Gewissheit, dass er auch wirklich tot ist."

"Eine Leiche im Wasser suchen?", knurrte Sakon verärgert. "Da kann ich mir echt Besseres vorstellen! Das tuts doch auch. Das kann er nicht überleben!" Mit diesen Worten verschwand der Juin-Nutzer im Gebüsch.

"WAS?" Sie waren wieder in der Höhle. Naruto starrte Sakon aus seinen irren Augen an. "Du solltest ihn mir bringen! Ich wollte ihn doch selbst zu Tode foltern!"

"Dann heul doch!", murrte der Zweiköpfige. "Ich habe echt keinen Bock mehr auf dein herrisches Benehmen, du Zwerg!"

"Wie - war - das?", brachte Naruto mit purpurrot angelaufenem Gesicht hervor. "Dafür mach ich dich nen Kopf kürzer!"

"Komm her, ich poliere dir deine vorlaute Fresse!", schrie Sakon, der sich offensichtlich auf den sich anbahnenden Kampf zu freuen schien.

"Hört auf zu streiten, ihr zwei!", rief eine leicht säuerliche Stimme vom Eingang aus. Orochimaru betrat anschließend die Höhle.

"DUUU!", brüllte Uzumaki und zeigte mit dem Finger auf den Schlangenmann. "Du lässt uns hier versauern, drei Tage! DREI TAGE!" Kyuubis Chakra waberte um den Jungen, ohne dass dieser es wollte, doch er war zu zornig, um es zu unterdrücken.

"Ist doch alles in Ordnung, Naruto.", sagte Orochimaru lächelnd. "Unsere Pläne entwickeln sich ganz gut. Nur eine Sache ärgert mich. Der Grund, warum ich keinen Kontakt zu euch aufgenommen habe, ist der, dass ich mich bedeckt halten musste, denn eine Sache habe ich bei meinem Plan nicht bedacht: Die Prüferin dieses Abschnittes ist ausgerechnet Anko, meine frühere Schülerin. Sie hat natürlich eins und eins zusammengezählt und herausgefunden, dass ich meine Finger im Spiel habe. Sie hat mich sogar aufgespürt, konnte mir aber nichts anhaben."

"Aha.", sagte Uzumaki verwirrt. "Wie auch immer, ich bin stocksauer! Ich könnt den ganzen Laden hier in seine Bestandteile zerlegen!" Mit diesen Worten brach er einen Stalaktiten von der Decke ab und zerrieb ihn in seiner Hand zu Staub.

"Nicht so viel Kyuubi-Chakra!", rief Orochimaru warnend und murmelte dann wieder nachdenklich. "Hmmm... Ich habe echt Bedenken, ob Sasukes Team die Prüfung schafft. Vielleicht war es ein Fehler, ihre Rolle zu vernichten... Ich glaube, ich sollte Kabuto veranlassen, ihnen etwas unter die Arme zu greifen... Wir gehen jetzt alle zum Turm und warten dort! So wird Naruto keine Dummheiten mehr machen und ich habe dort einfach mehr Handlungsfreiheit! Los, auf gehts!" So setzten sie sich den heftigen Protesten Narutos, was das jetzt für ne faule Nummer sei, zum Trotz in Bewegung und machten sich auf den Weg zum Turm.

Zwei Tage später: Naruto hing in den Seilen. Er hatte die ganze Zeit in diesem elenden Prüfungsauflösungsraum gewartet und war mit Ramen ruhiggestellt worden, doch der Uzumaki, Sakon, Tayuya, Kidomaru und Jirobo auf so engem Raum zusammengepfercht war alles Andere als lustig für alle Beteiligten.

"Heute ist der große Tag.", sagte Orochimaru. "Heute endet der zweite Teil der Prüfung. Beim dritten Teil in einem Monat werden wir dann Konoha zerstören und ernten den Lohn für unsere harte Arbeit. Und ich kriege mein Sharingan!" Bei den letzten Worten trat ein gieriger Ausdruck auf sein Gesicht.

Da traten auch schon Kabuto und seine beiden unbedeutenden Teamkameraden ein. "Und, irgendwelche Ergebnisse?", fragte das Schlangengesicht grinsend.

"Einiges!", antwortete Kabuto lächelnd und reichte seinem Meister eine Karteikarte. "Alles steht hier drauf." Als Orochimaru ihm die Karte hastig aus der Hand riss, fügte er hinzu: "Sie scheinen ja echt besessen von ihm zu sein."

"Warum interessieren sich eigentlich alle immer nur für diesen Scheiß-Sasuke?", schnaubte Naruto genervt. Das war ihm schon in seiner Schulzeit auf den Sack gegangen! Wie gerne würde er den kleinen Bastard wie einen Apfel in der Saftpresse...

"Wie würdest du als Spion von Otogakure ihn einschätzen?", fragte der Schlangenmann interessiert.

"Meine Meinung interessiert doch nicht.", antwortete der Junge mit der Brille. "Schließlich entscheiden Sie doch am Ende alles!"

"Ich mag deine Klugheit.", sagte Orochimaru lachend. "Doch ich bestehe auf das Statement!"

"Sasuke ist ein talentierter Ninja, der nur Rache im Sinn hat. Er hat bewiesen, dass er außergewöhnliche Gefahrensituationen hervorragend meistern kann. Sein Teamkamerad Taro hingegen ist hitzköpfiger. Er überstürzt Dinge oft und hätte fast die Rolle geöffnet, doch ich konnte das verhindern. Das Mädels ist allerdings noch kälter als Sasuke Uchiha selbst. Sie hat mich von hinten angegriffen, um die Rolle zu bekommen, nachdem ich als ein Freund aufgetreten bin. Sie scheinen zu allem entschlossen, warum, konnte ich jedoch nicht in Erfahrung bringen."

"Was ist eigentlich aus Team Dosu geworden?", fragte Orochimaru lächelnd.

"Offenbar haben sie zwei getötet und einer ist entkommen.", murmelte Kabuto.

"Richtig!", rief Naruto plötzlich. "Die Mumienfresse hat uns verraten. Dafür haben wir ihn verfolgt und Sakon hat ihn getötet."

"Also sind alle drei tot.", sagte Orochimaru langsam. "Schade, aber egal, schließlich sind die drei nur wertlose Fußsoldaten gewesen. Wie auch immer, wir sollten jetzt den nächsten Schritt vorbereiten. Bei der Menge an erfolgreichen Absolventen wird sicher das Zweikampfdezimierungssystem angewandt."

"Was bitte?", fragte Uzumaki verwirrt.

"Bei diesem System kämpft jeder Genin gegen irgendeinen anderen, nur der Sieger darf weiterhin an der Prüfung teilnehmen. Ich bin gespannt, wie Sasuke sich schlägt.", sagte Orochimaru. "Also wartet noch ein wenig, dann können wir das Ganze ohne eure Fluchhilfe abwickeln."

"Ich könnte den Turm umreißen!", schnaubte Naruto zornig, als er das hörte.

Der Hokage der dritten Generation hatte viel um die Ohren im Moment. Die Chunin-Auswahlprüfung forderte eben ihren Aufwand, doch sie war absolut notwendig, um neue, talentierte Nachwuchs-Ninja zu entdecken. Dass Orochimaru erschienen war und einem Teilnehmer das Juin verpasst hatte, hatte die Sache noch erschwert.

Sarutobi hatte die Prüfung weiterlaufen lassen, da der Feind angedroht hatte, im anderen Fall das Dorf zu vernichten. Mit Kyuubi und der großen Rolle in seinem Besitz hatte er wirklich Potential dazu.

Und dann waren da noch die Zweikämpfe gewesen, dieses Mal gnadenlos brutal!

Hiruzen sah sich die Berichte der einzelnen Kämpfe noch einmal an:

Chunin-Auswahlprüfung, Zweikampfdezimierungsverfahren:

Anzahl der Kämpfe: 9

1. Kampf: Sasuke Uchiha gegen Yoro Akado:

Der junge Uchiha war zwar eingeschränkt durch das Siegel Orochimarus, und hatte

Probleme mit dem Chakrasaugejutsu seines Gegners, konnte jedoch mit einer geschickten Abfolge von Tai-Jutsu-Angriffen seinen Gegner bezwingen. (Der Uchiha beeindruckte Sarutobi. Er hatte im Kampf auch noch mit dem Juin kämpfen müssen und trotzdem noch gewonnen. Der Junge machte seinem Namen wirklich alle Ehre!)

2. Kampf: Shikamaru Nara gegen Shino Aburame:

Nara konnte seinen Gegner bereits zu Beginn im Schattenbindungsjutsu fangen, doch Aburame hob mit Hilfe seiner Insekten den Anderen hoch, sodass es unwirksam wurde. Doch Nara konnte die vielen, kleinen Schatten der Insekten für sich nutzen und das Jutsu aufrecht erhalten. Dann legte er Aburame herein, indem er seinen Kopf zurücklehnte. Naras Gegner, der zu nah an der Wand stand, schlug ihn sich an. (Ja, das war ein genialer Kampf gewesen, in dem Shikamaru bewiesen hatte, wie intelligent er war. Ein Kampf zwischen zwei talentierten Konoha-Anfängern, den Asumas Schüler gewonnen hatte.)

3. Kampf: Kankuro gegen Misumi Tsurugi:

Tsurugi hatte seinem Gegner und dessen Puppen-Jutsus wenig entgegensetzen. (In der Tat ein kurzer Kampf, in dem der Suna-Nin seine böartigen Talente voll ausgespielt hatte...)

4. Kampf: Ino Yamanka gegen Sakura Haruno:

Die beiden Kunoichi begannen einen harten Kampf, in dessen Verlauf die Yamanaka in den Geist ihrer Gegnerin eindrang. Diese konnte allerdings mit bloßer Willenskraft das Jutsu aufhalten. Daraufhin sprach Yamaka eine Beleidigung aus. Am Ende musste die junge Kunoichi mit schweren Knochenbrüchen und inneren Blutungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. (Ein furchtbarer Kampf, der selbst den Hokage schockiert hatte! Sakura war vollkommen durchgedreht, hatte sogar Hayate angegriffen, als dieser den Kampf beenden wollte! Noch wurde über ihre Disqualifikation beraten.)

5. Kampf: Tenten gegen Temari:

Obwohl Tenten alle ihre Waffen-Techniken einsetzte, konnte sie den Wind-Jutsus ihrer Gegnerin nicht Paroli bieten. (Ein weiterer Beweis für die Stärke der Suna-Nin...)

6. Kampf: Kiba Inuzuka gegen Taro Sarutobi:

Ein harter Taijutsu-Kampf. Sarutobi und Inuzuka waren zunächst gleichstark, doch am Ende setzte sich der Hundebändiger mit einer mächtigen Gatsuga-Attacke durch, die seinen Gegner außer Gefecht setzte. (Ja ja, Taro! Das kam eben davon, wenn man glaubte, dass einem alles in den Schoß fiel! Hoffentlich würde er jetzt etwas härter trainieren und nicht mehr so selbstgefällig herumtönen!)

7. Kampf: Neji Hyuuga gegen Hinata Hyuuga:

Hinata Hyuuga hatte den Juken-Techniken ihres talentierten Cousins wenig entgegen zu setzen und wurde nach wenigen Minuten geschlagen. (Obwohl Neji ein Mitglied der Nebenfamilie war, war er ein Genie, das auch Sarutobi selbst beeindruckt hatte. Hinata allerdings machte dem Hokage Sorgen. In den letzten Wochen war sie sehr mutlos und traurig geworden...)

8. Kampf: Rock Lee gegen Gaara:

Rock Lee erstaunte die Prüfer mit seinen erstaunlich hohen Renge-Künsten, die Gaara beinahe besiegt hätten. Doch der Junge aus Suna konnte sogar das Ura-Renge aushalten und zerquetschte die Beine von Rock Lee mit seinem Sand. Scheinbar ist die Laufbahn des Tai-Jutsu-Spezialisten beendet. (Es war echt nicht normal mit diesen Suna-Nins. Alle drei waren weiter, vom einzigen Team aus Suna, das den Todeswald bestanden hatte. Um Gais Schüler tat es dem Hokage allerdings doch leid, da dieser nach so hartem Training sein Ninja-Dasein aufgeben musste.)

9. Kampf: Kabuto Yakushi gegen Choji Akimichi:

Akimichi konnte seinen Gegner mit Hilfe von seinem Fleischbombenpanzer-Jutsu schnell besiegen. Yakushi hatte ihm nichts entgegen zu setzen. (Seltsamer Kampf... Kabuto hätte mit solch geringen Fähigkeiten eigentlich schon wesentlich früher ausscheiden müssen. Vor allem sein Spruch am Ende: "Du bist echt stark, das ist beeindruckend.", der sich eher wie von Lehrer zu Schüler angehört hatte, machte den Hokage stutzig...)

Die Kämpfe in der letzten Runde der Chunin-Prüfung:

1. Neji Hyuuga gegen Kiba Inuzuka
2. Shikamaru Nara gegen Temari
3. Sasuke Uchiha gegen Gaara
4. Sakura Haruno gegen Choji Akimichi
5. Sieger aus dem 4. Kampf gegen Kankuro

Mist, mist! Nun hieß es wieder, zurück in nach Oto-Gakure, und das, obwohl er nicht benötigt worden war. Fünf volle Tage sinnlos verschwendet...

Na ja, jetzt konnte er wieder sein Nin-Jutsu verfeinern! Zufrieden betrat Naruto wieder sein Zimmer im Versteck.

Ino fuhr langsam mit dem Rollstuhl durch den Gang. Verdammtes Miststück! Dass Sakura so ausrasten würde, hätte die Blonde niemals gedacht! Und nun musste sie dafür Schmerzen leiden! Das war so ungerecht! Was konnte Ino denn für Sakuras Erfahrungen? Und es war ihr nur im Zorn rausgerutscht!

Sie war angekommen vor dem Zimmer ihres geliebten Sasuke-kun. Ino klopfte und vernahm ein kühles "Herein!" von ihrem Liebsten, also schob sie die Tür zur Seite und rollte herein.

Sasuke lag auf dem Bett und starrte gegen die Decke. Er schien sie nicht zu beachten.

"Hey, Sasuke-kun!", rief sie. "Wie geht es dir?"

"Es geht so.", murmelte dieser kühl. "Was willst du?"

"Ich wollte dir nur Gesellschaft leisten.", antwortete das Mädchen und rollte zu Sasuke ans Bett. Sie hatte das Gefühl, mit ihm über alles reden zu können. "Hoffentlich wird Sakura disqualifiziert.", sagte sie.

Sasuke starrte sie an. "Warum sollte sie?", murmelte er tonlos.

"Sieh, was sie mir angetan hat! Sie ist völlig durchgedreht und hat sogar den Prüfer attackiert!", machte sich die Blondine ihrem Ärger Luft. "Die ist doch gemeingefährlich!"

"Was hast du zu ihr gesagt?", fragte Sasuke kalt.

"Die sollte man in die psychiatrische Anstalt..."

"WAS hast du zu Sakura gesagt?", wiederholte Sasuke mit einem Anflug von Zorn.

"Ach, nur dass ich wenigstens Eltern habe, die mich lieben und ich deswegen einen Grund habe, am Leben zu bleiben!", sagte sie geradeheraus. Zu ihm konnte sie ehrlich sein, er würde sie verstehen. Es war zwar fies gewesen, doch Sasuke würde sicher ihr recht geben. Schließlich war es nicht in Ordnung, eine ehemalige Klassenkameradin so zusammenzuschlagen, was auch immer man sagte.

Uchiha starrte sie an.

"Was ist, Sasuke-kun?", fragte das Mädchen besorgt.

"Raus!", fauchte Sasuke. Er schien seinen Zorn kaum unter Kontrolle zu haben. "Ich kann deine Anwesenheit nicht länger ertragen. Es hätte mich gefreut, wenn du bei dem Kampf draufgegangen wärst!"

"Aber-", stammelte Ino mit tränenerstickter Stimme. Was war mit Sasuke-kun los?

"RAUS!", brüllte Sasuke und schlug mit der Faust gegen das Fenster, das in tausend Stücke zerbrach.

Heulend fuhr Ino nach draußen.

Sasuke sah ihr mit einem Ausdruck purer Verachtung nach. Blut lief an der Hand herab, mit der er das Fenster zerschlagen hatte.

Plötzlich trat Kakashi-sensei ein. "Was ist denn hier passiert?", schnaubte er genervt. "Das Zimmer ist nach Kabutos Flucht doch gerade erst wieder repariert worden!"

"Was wollen Sie, Kakashi-sensei?", fragte Uchiha kalt. Er war jetzt nicht in der Stimmung für ein Kaffeekränzchen.

"Ich wollte dich zum Trainieren abholen.", sagte der Lehrer. "Ich möchte dir meine mächtigste Technik beibringen, das Chidori."

"Also gut.", sagte Sasuke lächelnd, der Zorn über Ino war vergessen. "Wird Sakura disqualifiziert?", fragte er plötzlich besorgt.

"Nein, auch wenn viele dafür waren.", antwortete Kakashi. "Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände hatte Hokage Nachsicht."

"Gut.", murmelte Uchiha beruhigt.

Einen Monat später begann endlich der finale Teil der Chuninprüfung oder besser gesagt: Der jüngste Tag Konohas!

Alles war vorbereitet worden. Armeen aus Suna und Oto waren in den Wäldern um Konoha versteckt. Sie warteten auf den Angriffsbefehl.

"Mann, ich hasse diese Scheißwarterei!", fauchte Naruto. Er selbst war mit drei anderen starken Oto-Nin auf einer versteckten Lichtung in der Nähe Konohas versammelt.

Zum Einen Haku.

Dann war da noch ein ehemaliger Kiri-Nin in Narutos Alter. Er trug das Schwert des getöteten Zabuzas Momochi auf dem Rücken, auf das er unbedingt bestanden hatte, dass man es ihm aus dem Wellenreich bringen sollte.

Der Dritte war ein sehr großer Mann, der zwar größer war als die meisten Erwachsenen, jedoch nicht älter als Kimimaro war.

Der Knochen-Ninja selbst fiel wegen seiner schlimmer gewordenen Krankheit leider aus.

"Alter, mach dir doch keinen Stress.", murmelte der Junge mit dem Schwert und nahm entspannt einen Schluck Wasser. "Wir kommen noch zu unserem Krieg. Und dann geht die Post ab!"

"Mann, Orochimaru muss ja unbedingt noch den Kampf von Sasuke sehen! Sonst könnten wir längst anfangen und das Dorf in Schutt und Asche legen!", maulte Naruto.

"Ich will eigentlich niemanden töten.", murmelte der große Typ betrübt, während er einen Vogel, der auf seinem Finger gelandet war, betrachtete.

"Keine Sorge, der Appetit kommt mit dem Essen.", sagte Uzumaki grinsend. "Wenn wir angreifen, dann wirst du dich auf das Morden freuen."

"Das ist ja das Schlimme.", antwortete der Andere und seufzte resigniert.

"Wir müssen Orochimaros Wunsch erfüllen.", murmelte Haku. "Ich bin so froh, dass Zabuzas Schwert wieder benutzt wird."

"Ich werde die Leute zählen, die durch Senpais Schwert sterben!", rief dessen Träger stolz.

"Seht gut hin, meine Freunde!", rief Naruto mit fanatischer Freude. "Das ist das letzte

Mal, dass man dieses Dorf von Weitem betrachten kann! Wir lassen keinen Stein auf dem Anderen! Und wir werden sie ausrotten wie eine Rattenplage!"

"Willkommen zur Final-Runde der Chunin-Prüfung!", schrie der Hokage. "Sie haben sicherlich einige Mühen auf sich genommen, um hier herzukommen, doch ich kann ihnen versichern, dass es sich gelohnt hat! Die Genin sind dieses Mal sehr vielversprechend! Ich begrüße noch unseren speziellen Gast, den Kazekage Sunagakures! Nun aber Schluss mit der Vorrede, lasst die Kämpfe beginnen!" Tosender Applaus entbrannte.

Orochimaru lächelte in seiner Verkleidung als Kazekage und nahm neben dem Mann, den er heute töten würde, Platz. Kabuto war als ANBU verkleidet, Tayuya, Sakon, Kidomaru und Jirobo als Suna-Nins. Es war alles genau geplant. Sobald Sasuke gekämpft hatte, würde der Angriff eingeleitet werden.

"Alle Genin gehen hoch auf die Tribünen, bis sie kämpfen!", rief der Schiedsrichter, ein Mann namens Genma. "Nur die ersten beiden bleiben hier! Neji Hyuuga und Kiba Inuzuka!"

Alle außer die Genannten gingen hoch.

"Du! Ich mach dich fertig für das, was du Ino angetan hast!", sagte Choji zornig zu Sakura.

"Du willst Rache nehmen, aber der Grund ist nichtig, von daher wirst du keine Chance haben.", murmelte diese eiskalt, dann verschwanden die übrigen Genin in der Tür.

Die beiden Kontrahenten auf dem Kampffeld musterten sich derweil.

"Heute werde ich dich besiegen, Hyuuga und der Welt zeigen, was ich kann!", rief Kiba optimistisch, sein Hund bellte zustimmend.

"Glaubst du?", fragte Neji lässig.

"Ich habe Hokages Sohn besiegt! Wer sollte mich noch aufhalten können? Wer?", rief der Inuzuka grinsend.

"Ein Versager besiegt einen anderen, na und?", höhnte Neji.

"Das hast du nicht umsonst gesagt!", grollte Kiba und nahm eine Energiepille, während Akamaru die Gestalt seines Herrchens annahm. "GATSUGA!"

Rasend schnell näherten sich die zwei dem Hyuuga, der sein Byakugan anwarf und murmelte: "Nicht gut genug."

Direkt nach diesen Worten begann er, sich rasend schnell um sich selbst zu drehen. Ein gewaltiger Schild aus Chakra umgab Neji.

Erstauntes Gemurmel ging durch die Reihen. Diese Technik konnten nur die Besten des Hyuuga-Clans. Dass ein Genin sie konnte, war unglaublich.

Das Gatsuga prallte auf die Abwehr, versuchte sich durchzubohren, schaffte es aber nicht. Langsam nahm die Rotation Kibas und Akamarus ab, irgendwann wurden die beiden abgestoßen und hoch in die Luft geschleudert.

Diese Gelegenheit nutzte Neji. Er sprang auf Kiba zu und überzog diesen mit einem wahren Hagel aus Juken-Schlägen. 2, 4, 8, 16, 32, 64!!! Am Ende seiner Kräfte fiel Kiba zu Boden.

Als Akamaru auf den Hyuuga zuraste, knockte der den Hund mit einem einzigen gezielten Schlag aus.

"Kiba kann nicht mehr kämpfen! Der Sieger ist Neji!", rief der Ringrichter und tosender Applaus entbrannte.

"Pah! Jämmerlich!", schnaubte der Hyuuga verächtlich. "Hinata ist wirklich in einem Team, wo sie hingehört!" Mit diesen Worten verließ er den Kampfplatz, während Kiba und sein Hund abtransportiert wurden.

Orochimaru ärgerte sich wirklich zu Tode, dass Neji zur Nebenfamilie gehörte und mit einem geheimen Jutsu jederzeit getötet werden konnte, sonst hätte der Sannin ihn statt Sasuke ausgewählt.

Als Nächstes traten nun im Ring Shikamaru und Temari gegeneinander an. Mit einem brillanten Trick konnte Shikamaru seine Gegnerin schließlich im Schattenjutsu festsetzen. Doch obwohl er sie nun in der Hand hatte, gab er auf mit der Begründung: "Kein Bock mehr."

Dann begann endlich der Kampf Sasuke gegen Gaara. Orochimarus Herz schlug schneller. Wie sich sein nächstes Gefäß wohl entwickelt hatte?

Es wurde ein harter Kampf zwischen den beiden. Sasuke hatte Kakashis Chidori gelernt und konnte damit die angeblich undurchdringbare Abwehr Gaaras durchdringen. Doch daraufhin drohte der Sand-Ninja, komplett auszurasten und dann würde es gefährlich für Sasuke werden.

Orochimaru hob langsam und für die Meisten unbemerkt die Hand, doch sein Gehilfe Kabuto verstand die Geste und begann mit dem Gen-Jutsu. Federn fielen vom Himmel und schläfernten alle Zuschauer ein. Nur die Shinobi erkannten die Technik und wehrten sie ab.

Gut, als Nächstes wandte sich Orochimaru zum Hokage um, der ihn verwundert ansah. "LOS!", schrie Orochimaru. Der Suna-Nin neben ihm sprang vor den Aussichtspunkt und warf eine Handgranate auf den Dritten, dieser wich aus.

"Was hat das zu bedeuten, Kazekage?", murmelte Sarutobi verärgert, doch schon war Orochimaru bei ihm, packte ihn und floh mit seinem Opfer, dem er ein Kunai an die Kehle hielt, auf das Dach des Gebäudes, während Temari und Kankuro ihren Auftrag ausführten und Gaara ins Dorf brachten.

Da kamen auch schon die 'Sandninja'! Endlich!

"Weg da!", schrie ein ANBU und zerteilte die beiden Angreifer mit Kunais. Doch sprangen die vier Oto-Nin schon aus der Verkleidung und bezogen um den Schlangenmann und sein Opfer Stellung.

"Endlich sind wir dran!", rief Kidoumaru voller Vorfreude.

"Mann, ich habe diese Formation kaum ausgehalten!", rief Sakon verärgert.

"Ihr stinkt nach Schweiß.", murmelte Tayuya.

"Drück dich gewählter aus, wir sind Teamkameraden!", schalt Jirobo sie.

"Fangt an!", rief Orochimaru.

Alle vier schlossen die Fingerzeichen und riefen: "Ninpo, Shishi Enjin!" Kurz darauf umgab eine mächtige Barriere den falschen und den echten Kage.

ANBU versuchten anzugreifen, doch sie wurden von der Barriere angezündet.

Dann konnte der Spaß ja beginnen...

"DAS WAR DAS ZEICHEN!", brüllte Naruto, als er Rauch von der Arena aufsteigen sah. Er wandte sich der Stadtmauer zu und warf den ersten Schwanz an.

Dann durchbrachen die von den Oto-Nin beschworenen Schlangen die Mauern und der Uzumaki hatte freie Bahn. Mit im mordlüsternen Wahnsinn geweiteten Augen raste der Jinchuuriki durch das Loch und war nun wieder im Dorf!

"Das ist doch...!", rief ein entsetzter Chunin, im nächsten Moment durchbohrte eine Hand seine Brust.

Die Oto-Nin, die weit hinter dem vorstürmenden Naruto waren, hatten Probleme, mitzukommen.

"Warte doch!", rief Haku ihm hinterher, dann holte er dank seiner Spiegel auf.

"Groah, ich werde euch alle vernichten!", brüllte der Zwei-Meter-Typ, er ging auf die

zweite Stufe des Juins und zermalmt jeden Ninja, der ihn attackierte.

"Dann werden wir das Baby mal ausprobieren.", murmelte der Zwölfjährige mit Zabuzas Schwert und griff einen Konoha-Nin an.

"Unmöglich, ein kleiner Junge kann doch niemals so ein großes Schwert...!", waren dessen letzte Worte.

Naruto erschuf eine riesige Chakra-Hand und riss damit mehrere Häuser ein. Die Bewohner rannten wie Ameisen durcheinander und wurden auch wie solche vom Jinchuuriki zerquetscht.

"Was ist das?", riefen die Jonin entsetzt und starrten auf die Spiegel, die von schwarzer Aura umgeben waren und sie umzingelten. Dann wurden sie auch schon von schwarzen Strahlen durchbohrt und schwarz leuchtende, blutgetränkte Nadeln fielen zu Boden.

"Es ist seltsam.", sagte die Stimme aus dem Spiegel. "Ich habe die Gewalt verabscheut. Aber in der zweiten Stufe dieses Juins finde ich daran irgendwie... Freude!"

So lange hatte Naruto auf diesen Tag gewartet! Er würde seine Rache am Dorf heute bekommen! Er rannte noch schneller durch die Gassen und metzelte alle Passanten, die er sah! Nach kürzester Zeit lagen überall zerfetzte Leichen und die Straße hatte sich durch das Blut rot gefärbt! Als er das sah brüllte Uzumaki vor Freude ein Wort, das er schon sehr lange nicht mehr benutzt hatte: "DATTEBAYOOOOOOOOOOO!!!!!!!"

(So, das wars schon wieder^^)